Amt für Soziales Tempelhof-Schöneberg 2
- **Anschrift** 2
- **Kontakt** 2
- **Barrierefreie Zugänge** 2
- **Öffnungszeiten** 2
- **Nahverkehr** 3
- **Zahlungsmöglichkeiten** 3

Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPflGG) 4
- **Voraussetzungen** 4
- **Erforderliche Unterlagen** 4
- **Formulare** 5
- **Gebühren** 5
- **Rechtsgrundlagen** 5
- **Weiterführende Informationen** 5
- **Hinweise zur Zuständigkeit** 5

Amt für Soziales Tempelhof-Schöneberg

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Anschrift

Tempelhofer Damm 165
12099 Berlin

Kontakt

Telefon: (030) 115
Informationen zum 115 Service-Center: https://www.berlin.de/115/
Fax: (030) 90277 7559
E-Mail: sozialwesen@ba-ts.berlin.de

Barrierefreie Zugänge

Ein ebenerdiger Zugang ist nur am Hintereingang des Rathauses über den Parkplatz erreichbar. Das Amt für Soziales Tempelhof ist über eine Rampe erreichbar (rechter Seiteneingang). Ein Fahrstuhl ist über den Hintereingang des Rathauses erreichbar. Behindertenparkplätze sind vor dem Rathaus vorhanden. Es sind behindertengerechte WC im Untergeschoss vorhanden.

Erläuterung der Symbole (https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php)

Öffnungszeiten

Dienstag:	Eine Sprechstunde ist Dienstags in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr eingerichtet für: • Fälle von Mittellosigkeit und • akute Fälle von Wohnungsnot/Obdachlosigkeit zur Unterbringung in einer Unterkunft Alle anderen Anliegen sind nach Möglichkeit schriftlich, per Telefax, per E-Mail oder telefonisch an das Amt für Soziales zu richten. Termine außerhalb der Sprechstunden vereinbaren Sie bitte persönlich mit der für Sie zuständigen Sachbearbeitung.
Donnerstag:	Eine Sprechstunde ist Donnerstags in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr eingerichtet für: • Fälle von Mittellosigkeit und • akute Fälle von Wohnungsnot/Obdachlosigkeit zur Unterbringung in einer Unterkunft Alle anderen Anliegen sind nach Möglichkeit schriftlich, per Telefax, per E-Mail oder telefonisch an das Amt für Soziales zu richten. Termine außerhalb der Sprechstunden vereinbaren Sie bitte persönlich mit der für Sie zuständigen Sachbearbeitung.

Nahverkehr

S-Bahn
S+U Tempelhof: S41, S42, S46, S47 (mit 10 Min. Fußweg)
U-Bahn
Alt-Tempelhof: U6 Kaiserin-Augusta-Straße: U6
Bus
Rathaus Tempelhof: 184 Alt-Tempelhof: M46, 140, 246 (jeweils mit Fußweg)

Zahlungsmöglichkeiten

Barzahlung

Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPflGG)

Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz umfassen:

Pflegegeld für

- Blinde,
- Taubblinde,
- hochgradig Sehbehinderte und
- Gehörlose.

Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz werden unabhängig vom sonstigen Einkommen und Vermögen gewährt, da sie keine Leistungen der Sozialhilfe sind.

Zweckgleiche Leistungen (beispielsweise Leistungen der Pflegekasse und ähnliche) werden in einem festgelegten Rahmen auf die Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz angerechnet.

Voraussetzungen

- **gewöhnlicher Aufenthalt und Wohnsitz im Land Berlin**
- **Blindheit**
  Als Blinde im Sinne des Gesetzes gelten Personen:
  - denen das Augenlicht vollständig fehlt,
  - deren Sehschärfe auf keinem Auge und auch nicht bei beidäugiger Prüfung mehr als ein Fünfzigstel beträgt oder
  - bei denen andere Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vorliegen, dass sie zuvor genannter Beeinträchtigung der Sehschärfe gleichzusetzen sind.
- **Hochgradige Sehbehinderung**
  Als hochgradig Sehbehinderte gelten Personen:
  - deren Sehschärfe auf keinem Auge und auch nicht bei beidäugiger Prüfung mehr als ein Zwanzigstel beträgt oder
  - bei denen andere hinsichtlich des Schweregrades gleich zu achtende Störungen der Sehfunktion vorliegen.

  Dies ist der Fall, wenn die Einschränkungen des Sehvermögens einen Grad der Behinderung von 100 bedingt und noch nicht Blindheit vorliegt.
- **Gehörlosigkeit**
  Als Gehörlose gelten Personen mit angeborener oder bis zum 7. Lebensjahr erworbener
  - Taubheit oder
  - an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit.

  Personen, die erst später die Taubheit oder an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit erworben haben, gelten nur dann als Gehörlose, wenn der Grad der Behinderung wegen schwerer Sprachstörungen mehr als 90 beträgt.

Erforderliche Unterlagen

- **Pflegeantrag nach dem Landespflegegeldgesetz**

- **Gültige Personaldokumente**
  (gegebenenfalls Meldebestätigung)
- **medizinische Unterlagen zur Sehbeeinträchtigung bzw. Gehörlosigkeit**
- **Feststellungsbescheid nach dem Schwerbehindertenrecht**
- **gegebenenfalls Bescheide über zweckgleiche Leistungen**
  Feststellungsbescheid der Pflegekasse über den Pflegegrad
- **Der Umfang der benötigten Unterlagen richtet sich nach den Besonderheiten des Einzelfalls.**

Formulare

- **Pflegeantrag nach dem Landespflegegeldgesetz**
  (https://www.berlin.de/formularverzeichnis/?formular=/soziales/soz/soz-iii-r/_assets/mdb-f73869-soz_iii_r_80____08_15.pdf)

Gebühren

keine

Rechtsgrundlagen

- **Landespflegegeldgesetz (LPflGG)**
  (https://www.berlin.de/sen/soziales/service/berliner-sozialrecht/kategorie/rechtsvorschriften/lpflgg-573396.php)

Weiterführende Informationen

- **Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung: Pflege und Rehabilitation**
  (https://www.berlin.de/sen/pflege/pflege-und-rehabilitation/)
- **Berliner Sozialrecht**
  (https://www.berlin.de/sen/soziales/service/berliner-sozialrecht/)

Hinweise zur Zuständigkeit

- Jugendämter: Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- Ämter für Soziales: Erwachsene
- Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten: Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem PrVG (Gesetz über die Anerkennung und Versorgung der politisch, rassisch oder religiös Verfolgten des Nationalsozialismus)